

400 000, Vergütung an A.-R. 12 840, Vortrag 18 217). — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 56 995, Straßenbahn: Betriebseinnahmen a) aus dem Personen- und Gepäckverkehr 1 693 728, b) aus dem Güterverkehr 9496, c) sonstige Einnahmen 22 565, Elektrizitätswerk: Einnahmen nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 4 383 095, Gaswerke: Ein-

nahmen nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 32 262. Sa. 6 198 141 RM.

Bezüge des A.-R. u. Vorst. stellen sich für 1932 auf zusammen 57 710 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 10, 10, 10 %.

Zahlstelle: Für Div.: Nur Ges.-Kasse.

Dessau-Wörlitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Sitz in Dessau.

Vorstand: Eisenbahn-Dir. Reg.-Baumstr. a. D. G. Uflacker, Oberbaurat Bruno Heck, Dessau.

Aufsichtsrat: (8) Vors.: Staatsminister a. D. Dr. Dr. Knorr, Dessau; Stellv.: Landrat Evers, Köthen; sonst. Mitgl.: Landtagsabgeordn. Leidenroth, Dessau; Landtagsabgeordn. Selig, Oranienbaum; kommiss. Oberbürgermeister Sander, Dipl.-Ing. Renke, Dessau.

Gegründet: 9./10. 1893. Betriebseröffnung 22./9. 1894 und der Neubaustrecke Wörlitz-Anhaltische Landesgrenze 1932.

Zweck: Bau und Betrieb einer Nebeneisenbahn von Dessau über Oranienbaum bis zur Anhaltischen Landesgrenze bei Gohrau-Rehsen. Länge 18,7 km.

Die Ges. gehört seit 1921 der Anhaltischen Landes-Eisenbahngemeinschaft (Körperschaft des öffentlichen Rechts) an, der auch die Betriebsführung übertragen ist.

Statistik: 1927—1932: Personenbeförder.: 285 191, 294 770, 304 716, 281 642, 215 408, 158 070. Güterbeförderung: 214 692, 211 513, 191 473, 152 101, 122 167, 91 316 t.

Kapital: 1 110 200 RM in 300 Vorz.-Akt. und 1286 St.-Akt. zu 700 RM.

Urspr. 1 120 000 M (Vorkriegskapital) in 300 Vorz.-Akt. u. 820 St.-Akt. zu 1000 M. Die Vorz.-Akt. haben Vorzugsrecht auf 4 % Div. vor den St.-Akt., aber ohne Nachzahl.-Anspruch. Lt. G.-V. v. 15./12. 1924 Umstell. von 1 120 000 M auf 784 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes der Aktien von 1000 M auf 700 RM. Die G.-V. v. 25./4. 1927 beschloß Erhöh. um 326 200 RM durch Ausgabe von 466 Akt. zu 700 RM. Die Erhöh. wurde erst im Jahre 1931 durchgeführt.

Anleihen: I. 400 000 M in 3¾ % Prior.-Oblig., tilgbar vom 3. Betriebsjahre an mit ½ % und ersparten Zs. Noch im Umlauf ult. 1932 aufgewertet 39 600 RM.

II. 90 000 RM. Noch im Umlauf ult. 1932: 75 844 RM.

III. 200 000 RM von 1931, hypoth. auf Bahneinheit gesichert. Noch im Umlauf ult. 1932 193 910 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., Dotierung des Ern.-F. u. Spez.- (Unfall-) R.-F., bis 4 % Gewinnant. an Beamte, 4 % Div. an Vorz.- u. St.-Akt., Tant. an A.-R., Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Bahnanlage 1 400 660, noch nicht abgerechnete Neubauten: Bahnbau Wörlitz—Rehsen 520 896, Materialvorräte 27 883, Bankguthaben 641 387, eig. Wertpapiere 18 660, Kasse 30 288, ausstehende Forderungen: a) Kleiderkassenschuld der Beamten 133, b) Baukosten für ein Privatanschlußgleis 5747, c) Kontokorrent 14 658, (Bürgschaftscheine u. Sparbücher 8830), Verlust 10 389. — **Passiva:** St.-Akt. Lit. A 210 000, St.-Akt. Lit. B 900 200, Ern.-F. 58 588, Unfall-R.-F. 106 800, GM-Umstell.-Res. 160 104, oblig.-Anleihe 39 600, Anleihe I 75 845, Anleihe II (hyp. auf Bahneinheit gesichert) 193 910, Abschlagszahlungen auf die Reichs- u. Landesdarlehen aus Mitteln der produkt. Erwerbslosenfürsorge u. Darlehen von dritter Seite zum Bahnbau Wörlitz—Rehsen 141 723, Kontokorrent 60 574, noch nicht abgerechn. Verkehrseinnahmen 1306, Subsidiarhaft gegenüber der Pensionskasse 112 750, hinterlegte Bürgschaften in barem Gelde 500, (Bürgschaftsscheine u. Sparbücher 8830), Bankschulden 608 801. Sa. 2 670 701 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Betriebsausgaben 228 805, Obligationenzinsen 2003, Darlehnszinsen 17 761, Tilgung der Anleihen 9543, Abführung an den Ern.-F.: a) Zinsen vom Bestande des Fonds (4 % v. 64 361 RM) 2574, b) Erlös auf dem Verkauf von Altmaterial 627. — **Kredit:** Betriebseinnahmen 228 374, Erlös aus dem Verkauf von Altmaterial 627, erlassene Beförderungssteuer 14 529, Kursgewinne aus eigenen Wertpap. 7394, Verlust 10 389. Sa. 261 313 RM.

In der von der Aktiengesellschaft an die Anhaltische Landes-Eisenbahngemeinschaft gezahlten Geldentschädigung sind anteilige Bezüge der Direktionsmitglieder von 6855 RM enthalten. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft sind besondere Entschädigungen für seine Tätigkeit nicht gezahlt worden. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben den baren Fahrtkosten und Tagegeldern für die Sitzungstage keine Bezüge.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 0 %; Vorz.-Akt.: 0 %.

Zahlstelle: Dessau: Hauptkasse der Anhaltischen Landes-Eisenbahngemeinschaft.

Aktiengesellschaft für Land- und See-Transporte in Liqu.

Sitz in Dresden.

Lt. G.-V. vom 6./5. 1927 wurde die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Dir. Paul Posselt, Dresden, Stollestraße 64. Lt. amtlicher Bekanntmachung vom 21./6. 1929 sollte die Ges. von Amts wegen als nichtig gelöscht werden. Nach einer amtlichen Bekanntmachung vom 23./5. 1933 ist die Liquidation beendet und die Firma erloschen.

Geschäfte wurden während der Jahre 1927—1930 nicht getätigt. Wie aus der Schlußbilanz hervorgeht, sind die Schulden bis auf einen kleinen Teil bezahlt. — Das Speichergebäude ist ebenfalls verwertet. Wegen der restlichen in der Schlußbilanz ausgewiesenen Kreditoren hat der Liquidator sich verpflichtet, diese zu befriedigen, sofern diese noch Ansprüche geltend machen und insofern und insoweit die Ansprüche für begründet erklärt werden. — Die endgültige Löschung

der Firma im Handelsregister ist lt. Registerauszug am 23./5. 1933 in das Handelsregister eingetragen worden.

Liqu.-Zwischenbilanz am 31. Dez. 1931: **Aktiva:** Inventar 100, Speichergebäude 114 000, Debitoren 24 840. — **Passiva:** Kreditoren I 18 810, Kreditoren II 96 000, Rückstell. für nicht einbringliche Forderungen, Kosten, Zs. und zu erwartenden Verlust bei Verkauf des Speichers usw. 24 130. Sa. 138 940 RM.

Liqu.-Zwischenbilanz am 31. Dez. 1932: Die Liqu.-Zwischenbilanz für den 31./12. 1932 stimmt mit der vorstehenden Bilanz überein. Geschäfte wurden im Jahre 1932 nicht getätigt, Debitoreneingänge waren nicht zu verzeichnen.

Liqu.-Schlußbilanz am 25. April 1933: **Aktiva:** Inventar 100, Debitoren 11 921. Sa. 12 021 RM. — **Passiva:** Kreditoren 12 021 RM.